

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

16. März 2022 || Seite 1 | 3

Fraunhofer-High-Tech-Arbeitswelt durch Künstleraugen betrachtet

Der Klub Solitaer lud im Labor 2025 Kunstschaffende und Forschende zu einer Zusammenarbeit ein. Das Fraunhofer-Institut für Elektronischen Nanosysteme ENAS zeigt nun in Chemnitz die dabei entstandenen digitalen Kunstobjekte.

Im Labor 2025 kommen Hochtechnologieinstitute und Forschungseinrichtungen mit Künstler:innen zusammen, um im Spannungsfeld zwischen Kunst und Technologie zu experimentieren. Vor einem Jahr konzipierten Künstler:innen im Rahmen des Projektes mit drei Chemnitzer Forschungsinstituten – dem Sächsischen Textilforschungsinstitut, Fraunhofer IWU und Fraunhofer ENAS – gemeinsame Workshops. Kunststudierende und -absolventen erarbeiteten anschließend innerhalb der drei jeweils einwöchigen Workshops Prototypen und Videos, die sich mit intelligenten Materialien, Textildesign und Technologien der Mikroelektronik befassen. Die Arbeiten wurden 2021 in einer Ausstellung im Ars Electronica Center Linz vorgestellt.

Nun zeigt das Fraunhofer ENAS in diesem Frühjahr Teile der Ausstellung auch in Chemnitz. Unter der Leitung des Medienkünstlers Fabricio Lamoncha trafen sich Wissenschaftler:innen des Fraunhofer ENAS und des Zentrums für Mikrotechnologien der TU Chemnitz mit Kunstschaffenden virtuell. Dabei führten Forschungsteams per Videostream durch einen Reinraum und durch ihre Labore, zeigten Arbeitsabläufe an Maschinen und erklärten technologische Prozesse der Mikroelektronik. Auf Basis der so gesammelten Eindrücke erarbeiteten die Künstler:innen Videos und digitale Exponate, die widerspiegeln, wie sie die Arbeitsumgebungen und Prozesse wahrgenommen haben und welche Eindrücke besonders verankert wurden.

Entstanden sind Videos, die in von Mensch und Computer nachgeahmte Laborräume hineinführen. Ein anderes Objekt zeigt die Dokumentation eines imaginären Prozesses anhand von Laborbüchern und einer nachgebildeten Software-Oberfläche zur Maschinensteuerung. Interaktiv wird es, wenn stark verkleinerte Videos, die Prozessabläufe zeigen, anhand eines Mikroskops vom Betrachter wieder sichtbar gemacht werden. Die manuellen Tätigkeiten beim Siebdruck von elektronischen Elementen inspirierten zu einem Video, bei dem blau behandschuhte Forscherhände die zentrale Rolle spielen.

**IN ZUSAMMENARBEIT
MIT**

L ■
K ■ U B
S O L I ■ A E R
T ■

**ZfM**
Zentrum für
Mikrotechnologien TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

Redaktion

Andrea Messig-Wetzel | Fraunhofer-Institut für Elektronische Nanosysteme ENAS | Telefon +49 371 45001-204 |
Technologie-Campus 3 | 09126 Chemnitz | www.enas.fraunhofer.de | andrea.messig-wetzel@enas.fraunhofer.de

Ansprechpartner LABOR 2025

Robert Verch | Klub Solitaer e.V. | Telefon +49 371 49370487 |
Augustustburger Str. 102 | 09126 Chemnitz | www.klub-solitaer.de | robert.verch@klub-solitaer.de

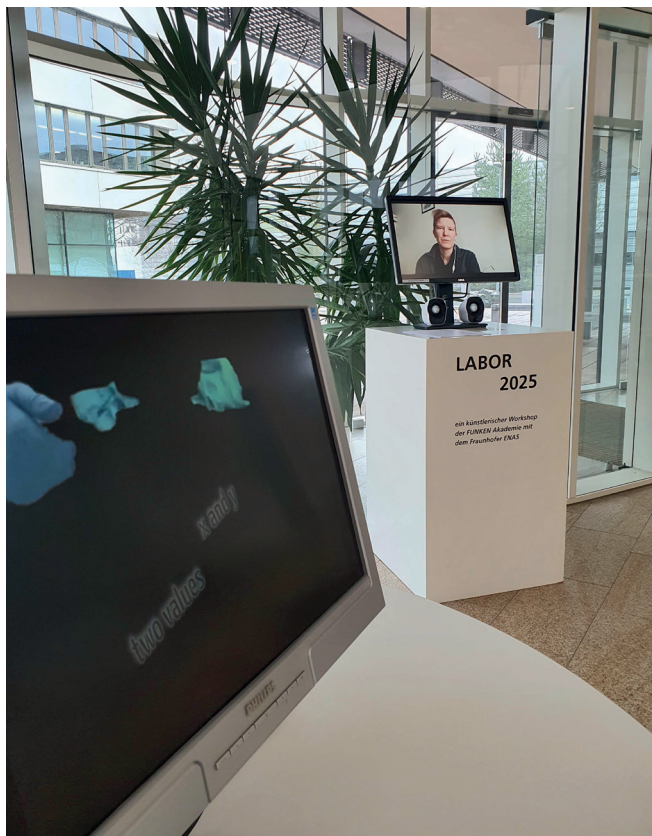
FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR ELEKTRONISCHE NANOSYSTEME ENAS

Die Ausstellung wird aktuell bis April im Institutsgebäude des Fraunhofer ENAS und online auf der Institutswebseite unter www.enas.fraunhofer.de/LABOR2025 gezeigt.

PRESSEINFORMATION

16. März 2022 || Seite 2 | 3

Labor 2025 ist ein Pilotprojekt der FUNKEN Akademie des Klub Solitaer. Das Projekt wurde seitens des Kulturhauptstadtbüro Chemnitz 2025 gefördert und umgesetzt als Pilot Projekt im Rahmen des EU-geförderten Projekts InduCCI in Kooperation mit Kreatives Sachsen.



Fraunhofer ENAS zeigt die Ausstellung des gemeinsamen Projektes LABOR 2025 aktuell im Eingangsbereich des Institutsgebäudes auf dem Smart Systems Campus Chemnitz.
Foto © Fraunhofer ENAS

Das **Fraunhofer-Institut für Elektronische Nanosysteme ENAS** ist der Spezialist und Entwicklungspartner im Bereich Smart Systems und deren Integration für unterschiedlichste Anwendungen. Auf die Herausforderung Mikro- und Nanosensoren sowie -aktoren und Elektronikkomponenten mit Schnittstellen zur Kommunikation und einer autarken Energieversorgung zu Smart Systems zu verknüpfen hat sich Fraunhofer ENAS spezialisiert und unterstützt damit das Zukunftsthema Internet der Dinge. Das Institut entwickelt für und mit seinen Kunden Einzelkomponenten, die entsprechenden Technologien für deren Fertigung, Systemkonzepte und Systemintegrationstechnologien und unterstützt aktiv den Technologietransfer. Es bietet Innovationsberatung, begleitet Kundenprojekte von der Idee über den Entwurf, die Technologieentwicklung oder die Umsetzung anhand bestehender Technologien bis zum getesteten Prototypen.

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** mit Sitz in Deutschland ist die weltweit führende Organisation für anwendungsorientierte Forschung. Mit ihrer Fokussierung auf zukunftsrelevante Schlüsseltechnologien sowie auf die Verwertung der Ergebnisse in Wirtschaft und Industrie spielt sie eine zentrale Rolle im Innovationsprozess. Als Wegweiser und Impulsgeber für innovative Entwicklungen und wissenschaftliche Exzellenz wirkt sie mit an der Gestaltung unserer Gesellschaft und unserer Zukunft. Die 1949 gegründete Organisation betreibt in Deutschland derzeit 76 Institute und Forschungseinrichtungen. Mehr als 30 000 Mitarbeitende, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung, erarbeiten das jährliche Forschungsvolumen von 2,9 Milliarden Euro. Davon fallen 2,5 Milliarden Euro auf den Bereich Vertragsforschung.